

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 66.

Freitag, den 17. August

1849.

Oberamt Horb.

An die Ortsvorstände.

Die in Nr. 65 dieses Blattes von dem königlichen Oberamte Magold erlassene Aufforderung an diejenigen Einkommenssteuerpflichtigen nach dem neuesten Finanz-Gesetze, welche ihre Forderungen Behufs der Besteuerung für das Etatsjahr 1848/49 noch nicht übergeben haben, ist auch für den Oberamtsbezirk Horb gültig.

Den 14. August 1849.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Magold.

Esfringen.

Aufforderung

eines

Verschollenen.

Balthasar Geigle, geboren den 20. Oktober 1778 zu Esfringen, Sohn des weiland Christian Geigle, Maurers von da, ist längst verschollen, und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt. Es ergeht daher an ihn, oder an seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 15. August 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Bernert.

Forstamt Altenstaig.

Holzverkauf.

Von den Holzvorräthen in den diesjährigen Schlägen etc. bat man nachfolgende Sortimente der Versteigerung ausgesetzt.

I. Revier Pfalzgrafenweiler.

Montag und Dienstag

den 27. und 28. dieses Monats.

Zusammenkunft

je Morgens 8 Uhr

in Kälberbronn.

Im Eschenrieth, Nachhieb:

139 Stücke Nugholzbuken,

231 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter,38 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel,84 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter,26 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,

3825 Stücke buchene Wellen.

Die Nugholzbuken werden am ersten Tage verkauft.

II. Revier Grömbach.

Mittwoch und Donnerstag

den 29. und 30. dieses Monats.

Zusammenkunft

je Morgens 8 Uhr

bei dem sogenannten Sawafen.

1) Im Altgebäu C., Nachhieb:

1 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,89 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter,

34 Klafter tannene Prügel,

78 Klafter tannene Rinde;

2) daselbst, Scheidholz:

13 Klafter tannene Scheiter,

2 Klafter tannene Prügel;

3) im Reutplagberg, Scheidholz:

8 Klafter tannene Scheiter,

1 Klafter tannene Prügel;

4) im Taubenbuckel, des-

gleichen:

1 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,29 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter;

5) im Hergottsbühl C.,

Nachhieb:

120 Klafter buchene Scheiter,

17 $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Prügel,44 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,9 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel,46 $\frac{3}{8}$ Klafter tannene Rinde;

6) im Hergottsbühl D.,

Durchforstung:

19 Klafter buchene Scheiter,

26 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel,26 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,13 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,1 $\frac{3}{4}$ Klafter Reifschprügel.

Die Ortsvorsteher wollen diese Verkäufe in ihren Gemeinden alsbald bekannt machen.

Altenstaig, den 13. August 1849.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

Gläubiger - Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die jüngst mit Tod abgegangene Gattin des Friedrich Henßler, frühern Stadt-Zinkenisten und Holzhändlers von hier,

eine Forderung oder sonstige Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen

20 Tagen

schriftlich bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, um sie bei ihrer Verlassenschafts - Auseinandersetzung gehörig berücksichtigen zu können.

Den 16. August 1849.

Königliches Amtsnotariat.

Bullen.

Magold.

Gläubiger - Aufruf.

Zu Vereinigung des Schuldenwesens des Gottlieb Freithaler, Fuhrmanns, werden alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an ihn zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben

binnen 20 Tagen,

von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Schuldenverweisung des ic. Freithaler nicht berücksichtigt werden würden.

Den 8. August 1849.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

Magold.

Langholz - Verkauf.

Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt, im hiesigen Stadtwald Rabenstein 200 Stämme Langholz vom 80er abwärts, 10 bis 15 Zoll Durchmesser, von ganz sauberer Qualität, im Aufstreich gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Dienstag dem 28. d. M., Morgens 9 Uhr, im Walde selbst, bei ungünstiger Wit-

terung auf hiesigem Rathhause statt, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß das Holz, welches noch aufrecht steht, täglich eingesehen werden kann, indem das Waldschuß- Personal beauftragt ist, solches auf Verlangen des Kaufslustigen vorzuzeigen.

Den 13. August 1849.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

R a g o l d.

Viehmärkt.

An Bartholomäi dieses Jahr
(24. August)

wird der im Kalender genannte Viehmärkt in hiesiger Stadt auf der bekannten Stelle bei der Zehntschauer jedoch

ohne Preisvertheilung stattfinden, wovon hiemit Käufer und Verkäufer von nahe und ferne noch insbesondere auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt werden.

Den 15. August 1849.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

R a g o l d.

Gottlieb Schwarzkopf, lediger Tuchmacher, Sohn des Johann Georg Schwarzkopf, Rothgerbers, hat gegen den Gottl. Reich, Tuchmacher von hier, wegen Ehrenkränkung bei dem Stadtschultheißenamt Klage geführt, es hat aber eine gütliche Aussöhnung zwischen dem Beleidigten und Beleidiger durch Abbitte stattgefunden, was hiemit auf den Antrag des Klägers bekannt gemacht wird.

Den 14. August 1849.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Z w e r e n b e r g,

Oberamts Calw.

G e b ä u d e-

und

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Michael Schauble, Leinenwebers hier, wird dessen sämtliche Liegenschaft und Gebäude am Freitag dem 21. Sept. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, welches besteht in:

Einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach, auf dem Aischbach, nebst einem bei dem Hause befindlichen Wurzgärtchen. Auf dem Hause ruht ein Viertels-Laurentheil, welcher jetzt mit Wald abgelöst wird,

Gesammt-Anschlag . . . 600 fl.

Aecker, Mäh- und Brandfeld:
4 Morgen im Ramsert, zwischen Martin Schauble und Martin Lang,
Anschlag . . . 240 fl.

G ä r t e n:

1 Viertel 3 Ruthen Garten beim Haus,
Anschlag . . . 60 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß sich hier Unbekannte mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 14. August 1849.

Aus Auftrag:

Schultheiß Hanselmann.

O b e r s c h w a n d o r f,

Oberamts Nagold.

Wagen-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist genehmigt, einen aufgemachten, ganz guten zweispännigen Pferdewagen sammt Zugehör und Reuten



am Bartholomäi-Feiertag,

dem 24. August d. M.,

Mittags 11 Uhr,

gegen baare Bezahlung oder auf Zieher zu verkaufen, wozu er die Liebhaber hiezu höflich einladet.

Den 14. August 1849.

Gottlob Hölzle.

Altenstaig Stadt.

H a u s-

und

Güterverkauf.

Gegen den hiesigen Bürger und Sailermeister Johannes Lutz ist wegen eingeklagter Schulden Real-Exekution erkannt, es wird deshalb am

Mittwoch dem 29. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus dessen besitzende Liegenschaft gegen zielerweise Zahlung zum Verkauf gebracht, bestehend in:

G e b ä u d e n:

Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach zc., taxirt zu 560 fl.,

7/120 an einer Scheuer in der Bienengasse zc., Anschlag . . . 30 fl.

M ä h e f e l d:

1 1/2 Viertel 15 Ruthen auf dem großen Turnersfeld zc., Anschlag . . . 120 fl.,

2 Viertel 5 Ruthen im Turnersverein zc., Anschlag . . . 240 fl.,

14 Ruthen im Hesse zc., Anschlag . . . 25 fl.,

der Hälfte an 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen und 15 Ruthen im Hesse zc., Anschlag . . . 35 fl.
Auf Egenhauser Markung:

A e c k e r:

Z e l g B ö s i n g e n:

Die Hälfte an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 2 3/4 Ruthen im Trögelsbach zc., taxirt zu 100 fl.

Z e l g A l t e n s t a i g:

2 Viertel im Trögelsbach zc., Anschlag . . . 70 fl.,

2 1/2 Viertel 9 1/2 Ruthen allda zc., Anschlag . . . 112 fl.

Wiesen auf Ueberberger

Markung:

circa 1 Morgen 27 1/2 Ruthen, der Bienengarten zc., Anschlag . . . 150 fl.,

circa 1 1/2 Viertel 46 1/2 Ruthen Baumgarten im Zumeiler zc., Anschlag . . . 30 fl.,

circa 1/2 an 1 Morgen 10,6 Ruthen, die Kaffeewiese zc., Anschlag . . . 30 fl.,

1 Morgen 1 Viertel 21 Ruthen, die Hut genannt zc., Anschlag . . . 100 fl.

Zusammen 1592 fl.

Den 28. Juli 1849.

Stadtschultheißenamt.

U n t e r t h a l b e i m,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joseph Singer, Gemeinderaths dahier, wird am Donnerstag dem 30. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf ausgesetzt:

G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, oben

im Dorf, ungefähr 12 Morgen Ackerfeld in allen drei Zelgen,

2 Morgen Wiesen,

2 Morgen Nadelwald und

1/2 Morgen Ländel.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige, hier unbekannte Liebhaber vor Beginn der Steigerung mit beglaubigten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 31. Juli 1849.

Güterpfleger: Jakob Klink.

Vdt. Schultheiß Klink von Oberthalheim.



Erzgrube,
Gerichtsbezirk Freudenstadt.
Ziegenschäfts-
und

Fabrisk-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jo-
hannes Walz, Flöbers da-
hier, kommt dessen vorhandene
Ziegenschäfts, bestehend in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach,
Anschlag 400 fl.;
- W i e s e n :**
- 2) 1 Morgen 1 1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen beim Haus,
Anschlag 400 fl.,
1 1/2 Viertel daselbst,
Anschlag 30 fl.;
- Ackerfeld:**
- 3) 4 Morgen 2 Viertel 7 Ruthen ebenfalls beim Haus,
Anschlag 300 fl.;
- auf Göttesfinger Markung:
- 4) 2 Morgen Streueplatz am Bittlensgrund, neben Michael Kef von Eisenbach,
Anschlag 20 fl.;
- 5) 2 Morgen allda,
Anschlag 10 fl.,

zum öffentlichen Verkaufe, und werden die Liebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen,
auf Freitag den 24. August d. J.,

Mittags 1 Uhr,
in die Wohnung des Unterzeichneten eingeladen.

Die Fahrniß,

so weit dieselbe nicht zur Kompetenz gehört, wird an obigem Tage,
Nachmittags 4 Uhr,
in dem Walzischen Hause gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, wozu ebenfalls die Liebhaber eingeladen werden.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, vorkommende Verkäufe in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.
Den 31. Juli 1849.

Schultheißenamt.
Waldelsh.

Unterthalheim,
Gerichtsbezirk Nagold.

**Mahlmühle-
und sonstiger**

Ziegenschäfts-Verkauf.
Aus der Konkursmasse des Schultheißen Günter dahier werden am
Freitag dem 7. September l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim die in der Masse vorhandenen Realitäten im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zum Verkauf ausgesetzt:

Ein dreistöckiges Wohngebäude, die Mahlmühle in Oberthalheim, mit einem Gerbgang und drei Abzügen, neu erbaut und jeder Zeit mit hinreichender Wasserkraft und Rundschaft versehen; ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach in gutem Zustande in Unterthalheim; circa 1 1/8 Morgen Gärten und Ländchen, circa 21 Morgen Acker in allen drei Zelgen,

circa 4 1/8 Morgen Wiesen und circa 4 3/8 Morgen Nadelwald auf den Markungen Ober- und Unterthalheim, Salzstetten und Hochdorf. Die Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige hier unbekannt Liebhaber mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen vor Beginn der Steigerung auszuweisen haben, zugleich wird bemerkt, daß die Verkaufs-Bedingungen vor der Verkaufs-Verhandlung gehörig bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.
Den 6. August 1849.

Güterpfleger: Klink.
Vdt. Schultheiß Klink
von Oberthalheim.

Hochdorf,
Gerichtsbezirk Freudenstadt.
Ziegenschäfts-Verkauf.

In der Gantmasse des Michael F. Ziesle, Witwers von hier, wird seine sämtliche Ziegenschäfts im öffentlichen Aufstreich verkauft. Der Tag dieses Verkaufs wird

Freitag den 24. August d. J.,
Morgens um 8 Uhr,
auf dem Rathhause seinen Anfang nehmen.

Es wird verkauft:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Bretterdach bei der Kirche;
- 2) ein Holz- und Streue-Schopf und eine Backhütte unter einem Ziegeldach beim Haus;
- 3) ein gewölbter Keller sammt Hütte, gegenüber von dem Haus;

Garten und Wiesen:
4) 1 Morgen 47,4 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus;
5) 7 1/8 Morgen 14,2 Ruthen Wiesen die Dorfwiese beim Haus;
6) 1/8 Morgen 26,5 Ruthen Gras- und Baum-Garten an der Kellerrhütte.

Acker:
7) 3 Morgen 37,0 Ruthen Acker der framme Acker;
8) 13 3/8 Morgen 6,7 Ruthen Acker und Wiesfeld der Grundacker genannt;
9) 2 5/8 Morgen 45,7 Ruthen der Rozenstaig an der Altenstaigerstraße.

Waldungen:
10) 5 Morgen 32,7 Ruthen Nadelwald, der Sägmühle-Wald genannt;
11) 4 Morgen 26,4 Ruthen Wald im Einsenberg;
12) 5 7/8 Morgen 23,6 Ruthen Wald im Bölmisberg;
13) 3 5/8 Morgen 24,6 Ruthen Wald im Lvanbach;
14) 3 Morgen 27,0 Ruthen Wald der große Wald;
15) 4 Morgen 23,6 Ruthen Wald in den Mädern;
16) 6 1/8 Morgen 32,4 Ruthen Wald Streueheil im vorderen Hart;
17) 5 3/8 Morgen 0,6 Ruthen Wald der Kirnberg an Michael Geiger;
18) 5 1/8 Morgen 33,8 Ruthen Wald im Dymersberg;
19) 7 1/8 Morgen 13,5 Ruthen Wald im Kropberg;
20) 1 7/8 Morgen 22,7 Ruthen Wald in den Hirschbirken.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Den 26. Juli 1849.

Güterpfleger:
Schneider.

Schultheißenamt:
Pfeifle.

Enzthal,
Oberamts Nagold.

Ziegenschäfts-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Michael Gerbach von hier am Donnerstag dem 6. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

sein halbes Wohnhaus und 1/8 Morgen 28 Ruthen Gärten daselbst im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause verkauft werden, wozu Kaufsliebhaber auf besagte Zeit eingeladen werden.

Den 30. Juli 1849.
Schultheißenamt. Erhard.

N a g o l d.
Stadtraths - Wahl.

Von der am letzten Dienstag in Folge öffentlich ergangener, allgemeiner Einladung in der Post versammelten Gesellschaft werden im Hinblick auf die der Gemeinde-Verwaltung bevorstehenden wichtigen Aenderungen, wodurch die Gemeindevahlen noch mehr Bedeutung erhalten, als bisher, folgende Männer zu Stadtraths vorgeschlagen:

- Kaufmann M u m p p.
- Hirschwirth K l e i n.
- Uhrmacher K n o d e l.
- Mühlebesitzer P f e i s e r.
- Kaufmann K a p p l e r.
- Tuchmacher B i s c h o f f.
- Apotheker Z e l l e r.
- Werkmeister S c h u s t e r.
- Martin B u o b.
- Schwanenwirth G ü n t h e r.
- Verwalt.-Aktuar B e l l i n g.
- Stricker L e h r e.

Zahlreiche weitere Wahlvorschläge sind bei der hierüber vorgenommenen geheimen Abstimmung in der Minderheit geblieben.

Wöchte durch weitere freundschaftliche Besprechungen der Wähler, fern von allem Partbeigefühle, diese Wahl zu einem für unsere Stadt erspriesslichen Ergebnisse führen!

Altenstaig Stadt.

U n t r a g
von
Jagdgeräthschaften
und
Sutter - Krügen.

Unterzeichneter hat den Auftrag, mehrere Trett- oder Trapp-Fallen von Eisen zum Fangen von Füchsen, Mardern und Fisch - Ottern und Garn zum Fangen von Feldbünern und Wachteln, auch circa 100 dienstfähige Sutter - Krüge zu verkaufen, wozu die Kauflieb-



haber unter Zusicherung billiger Preise einladet

Amtsdiener Wurster.
Den 13. August 1849.

B e r n e d.
E r n t e w e i n.

Ich verkaufe einige Eimer Erntewein, 1847ger, Untertürkheimer, das Zmi zu 1 fl. 30 fr., gegen baare Zahlung.



Schulmeister Nesten.

N a g o l d.
H a u s h u n d f e i l.



Ein schöner, zweijähriger Hausbund wird verkauft von Kleemeister B e c h t o l d.

N a g o l d.
H e f e f e i l.

Bei Unterzeichnetem ist vorzüglich gute Hefe zu haben.

Johannes Lehre, Bäcker.

N a g o l d.
E m p f e h l u n g.
Schirring, Canavas und schön weißes starkes Baumwolltuch, das sich namentlich zu Hemden eignet, so wie auch alle Sorten baumwollenen und leinenen Faden, ausgezeichnete Nähseide, Web- und Strickgarn, Porzellan und ordinäres Glas empfehle ich nebst meinem bekannten Lager von Tabak und Spezereiwaaaren unter Zusicherung der billigsten Preise.
Chr. Schwarz.

W i l d b e r g.
G e s c h ä f t s - E m p f e h l u n g.
Das schon seit vielen Jahren unter der Firma J. P. Schultze bestehende Conditorei- und Spezerei-Geschäft habe ich käuflich an mich gebracht und heute



eröffnet, was ich hiemit anzuzeigen die Ehre habe. Indem ich gute Waaren, möglichst billige Preise und eine aufmerksame Bedienung zusichere, empfehle ich mich bestens.

Den 6. August 1849.
A. G. Vogel.

N a g o l d.
D i e b s t a h l.

In der Nacht vom 14. bis 15. dieß ist dem Unterzeichneten ein Stück weiße Waare, $\frac{3}{4}$ breit, sogenanntes Saifentuch, von der Rahme weggeschnitten und entwendet worden, dasselbe ist etwas unrein von der Spinnerei aus und daran kenntlich, daß der Schlag und die Schnur am Ende abgerissen ist, ebenso fehlten die Leisten theilweise ganz, da das Tuch mit einem Messer von den Leisten weggeschnitten wurde.

Handelsleute und Schneider u. s. w., denen etwas von diesem Stücke angeboten werden sollte, ersuche ich, mir hiervon Nachricht zu geben, und sichere ich Jedem, der mir den Thäter bezeichnen kann, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von drei Kronenthalern zu.

Den 16. August 1849.
Gottfried Deuble,
Tuchmacher.

Gesehen
Stadtschultheißenamt Nagold.
E n g e l.

R o t t e n b u r g.
B e t t f e d e r n - E m p f e h l u n g.
Neue, kaumreiche Bettfedern zu 48, 56 fr. bis 1 fl. 16 fr. per Pfund empfehle ich zu geneigten Aufträgen.

Carl Sautermeister,
Kaufmann.

Altenstaig.
S c h r e i b t i s c h f e i l.
Einen eichenen, mit 4 guten Schließern versehenen, schönen Schreibtisch sucht zu verkaufen B. Bauer.

F r u c h t p r e i s e.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 15. August 1849, per Scheffel.				Freudenstadt, den 11. August 1849, per Scheffel.				Tübingen, den 10. August 1849, per Scheffel.				Galw, den 11. August 1849, per Scheffel.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt.	5	—	4	45	4	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	12	—	—	—	12	48	12	32	11	28	10	—	—	—	—	—
Roggen .	8	—	7	12	—	8	—	7	32	7	16	—	—	—	—	—
Gerste	6	40	6	24	—	6	40	6	24	—	5	28	—	—	—	—
Daber	4	—	—	—	4	36	4	26	4	18	4	33	4	20	4	6
Mahlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—
Winsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 10fr.	Wed 8 L. 3 D. 1.	4 B. Kernendr. 10fr.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dhienfleisch . 8.	„	Dhienfleisch . 8.	„
Rindfleisch . 7.	„	Rindfleisch . 6.	„
Kalbfleisch . 5.	„	Kalbfleisch . 6.	„
Schwil. abgez. 8.	„	Schwil. abgez. 8.	„
„ unabgez. 9.	„	„ unabgez. 9.	„
In Freudenstadt:		In Galw:	
4 B. Kernendr. 12fr.	Wed 6 L. — D. 1.	4 B. Kernendr. 10fr.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dhienfleisch . 9.	„	Dhienfleisch . 9.	„
Rindfleisch . 7.	„	Rindfleisch . 7.	„
Kalbfleisch . 6.	„	Kalbfleisch . 6.	„
Schwil. abgez. 10.	„	Schwil. abgez. 8.	„
„ unabgez. 11.	„	„ unabgez. 9.	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

